



LANDKREIS LÜNEBURG



Endlagersuche bürgernah
informieren, begleiten, nachfragen

Landkreis Lüneburg – Anti-Atomkraft-Bewegung mit Tradition





Landkreis Lüneburg: Zuhause für mehr als 184.000 Menschen



Landkreis Lüneburg – Anti-Atomkraft-Bewegung mit Tradition

Kurzbeschreibung

- 1.323 Quadratkilometer Fläche
- Zugehörig zur Metropolregion Hamburg
- Hansestadt Lüneburg als Oberzentrum
- auch sehr ländliche und dünn besiedelte Bereiche an der Elbe und in der Heide

Mehrere potenzielle Endlagerstätten:

- in Tongestein
- in Salzlager



Landkreis Lüneburg – Anti-Atomkraft-Bewegung mit Tradition

LOKALS

Anti-Atomkraft-Sonne strahl

Kemfiktgegner setzen im Clamartpark am Wochenende auf Informationen und Akt



Die Teilnehmerinnen des Clamartparks am Wochenende haben sich für die Information und den Akt der Sonne eingesetzt. Die Teilnehmerinnen haben sich für die Information und den Akt der Sonne eingesetzt. Die Teilnehmerinnen haben sich für die Information und den Akt der Sonne eingesetzt.

Der Streit sich fort

Die Teilnehmerinnen haben sich für die Information und den Akt der Sonne eingesetzt. Die Teilnehmerinnen haben sich für die Information und den Akt der Sonne eingesetzt.

LOKALS

Anti-Atom-Bewegung macht mobil

Kemfiktgegner protestieren gegen den Castor Transport – Sie fordern: Erkundungsarbeiten in Garleben statt



Die Teilnehmerinnen der Anti-Atom-Bewegung haben sich für die Information und den Akt der Sonne eingesetzt. Die Teilnehmerinnen haben sich für die Information und den Akt der Sonne eingesetzt.

Weiter Streit um ein Can

Die Teilnehmerinnen haben sich für die Information und den Akt der Sonne eingesetzt. Die Teilnehmerinnen haben sich für die Information und den Akt der Sonne eingesetzt.

LOKALES

„Atomklo“ im Clamartpark

Atomkraftgegner für Endlagerstandort im Clamartpark – Ein derzeitig stillgelegtes NFL



Die Teilnehmerinnen der Anti-Atom-Bewegung haben sich für die Information und den Akt der Sonne eingesetzt. Die Teilnehmerinnen haben sich für die Information und den Akt der Sonne eingesetzt.

Die Kirchen und Corona

Die Teilnehmerinnen haben sich für die Information und den Akt der Sonne eingesetzt. Die Teilnehmerinnen haben sich für die Information und den Akt der Sonne eingesetzt.

Schneller Ersatz für Wohnraum

Die Teilnehmerinnen haben sich für die Information und den Akt der Sonne eingesetzt. Die Teilnehmerinnen haben sich für die Information und den Akt der Sonne eingesetzt.

LANDESZEITUNG

FÜR DIE LÜNEBURGER HEIDE

Die Teilnehmerinnen der Anti-Atom-Bewegung haben sich für die Information und den Akt der Sonne eingesetzt. Die Teilnehmerinnen haben sich für die Information und den Akt der Sonne eingesetzt.

Atommüll-Endlager im Kreis Lüneburg weiter möglich

Die Teilnehmerinnen haben sich für die Information und den Akt der Sonne eingesetzt. Die Teilnehmerinnen haben sich für die Information und den Akt der Sonne eingesetzt.

Trump soll kaum Steuern gezahlt haben

Die Teilnehmerinnen haben sich für die Information und den Akt der Sonne eingesetzt. Die Teilnehmerinnen haben sich für die Information und den Akt der Sonne eingesetzt.

Merkel warnt vor Armstörung bei Infektionen

Die Teilnehmerinnen haben sich für die Information und den Akt der Sonne eingesetzt. Die Teilnehmerinnen haben sich für die Information und den Akt der Sonne eingesetzt.

An den Wurzeln in der Anti-Atomkraft-Bewegung:

- Gorleben direkt vor der Haustür
- Unser direkter Nachbar: Landkreis Lüchow-Dannenberg
- 1977 Entscheidung für Gorleben als Standort
- Widerstand in der Region hat mehr als 40 Jahre Tradition
- Castor-Transporte führten direkt durch den Landkreis



Ausschuss zur Endlagersuche – Raum für Information und Diskussion schaffen



Ausschuss zur Endlagersuche – Raum für Information und Diskussion schaffen

Kreistag gründet eigenen Fachausschuss:

- Ziel: Verfahren zur Endlagersuche begleiten
- sehr erfahrene und qualifizierte beratende Mitglieder gewonnen
- erste Sitzungen im Januar und April 2021, nächste Sitzung im Juli 2021
- Experten eingeladen



Informationen in die Bürgerschaft tragen – Projektmittel vom Land Niedersachsen



Informationen in die Bürgerschaft tragen – Projektmittel vom Land Niedersachsen



Finanzielle Unterstützung vom Land Niedersachsen

Anfang Juni 2021 hat der Landkreis Lüneburg vom Umweltministerium den Entwurf eines Bewilligungsvertrages über 26.786 Euro erhalten und gegengezeichnet zurückgesandt.



Informationen in die Bürgerschaft tragen – Projektmittel vom Land Niedersachsen

Dritte unterstützen den Landkreis bei:

- der fachlichen Einordnung des Zwischenberichtes und
- der weiteren fachlichen Begleitung im Standortauswahlprozess sowie
- der Information der betroffenen Bürgerinnen und Bürger.

Das Land plant, jährlich Mittel bereit zu stellen.



Schritt für Schritt – was wir schon getan haben und noch tun



Schritt für Schritt – was wir schon getan haben und noch tun

Aktive Beteiligung der Bevölkerung gestartet

- Ausschuss tagt öffentlich
- umfangreiche Unterlagen im Internet

Herausforderung:

Informationen so aufzubereiten, dass sie für die Frau oder den Mann auf der Straße interessant und verständlich sind.



Schritt für Schritt – was wir schon getan haben und noch tun



Planung des Projekts gemeinsam mit dem Ausschuss

- Veranstaltungen vor Ort
- persönlicher Austausch
- Bürgerinnen und Bürger dort abholen, wo sie stehen

Resolution des Kreistags: Verfahren aussetzen, bis wieder Präsenzveranstaltungen möglich sind.



Mögliche Standorte ansprechen – lokales Bewusstsein schaffen



Mögliche Standorte ansprechen – lokales Bewusstsein schaffen

Idee:

Informationen zugeschnitten auf die Standorte aufbereiten.
Die betroffenen Menschen sollen genau verstehen können,
in welchem Stand sich das Verfahren befindet.

Bedarf im Landkreis Lüneburg:

- Aktuell notwendig: **kommunikative Unterstützung**, um Informationen laiengerecht aufzubereiten.
- Aktuell noch nicht notwendig: Unterstützung durch Juristen



Kreis finanziert Küche für Arena

Nach kontroverser Diskussion hat der Lüneburger Kreistag mit den Stimmen von SPD und CDU bei seiner Sitzung am Montag zusätzlich eine halbe Million Euro freigegeben. Das Geld ist für die Küche und die Gastronomie-Einrichtung der neuen Arena Lüneburger Land vorgesehen. » Seite 3

Die Kirchen und Corona

Während des Corona-Lockdowns war es auch den Kirchen verboten, ihre Gottesdienste zu feiern, eine bisher nie dagewesene Situation. Lüneburgs Superintendenten und Pastoren erzählen, wie die Gemeinden ihre Arbeit in der Zeit gestaltet haben und welche Lehren sie ziehen. » Seite 4

Schneller Ersatz für Wohncontainer

Die Gemeinde Adendorf muss im kommenden Jahr zusätzliche Asylbewerber unterbringen. Darauf bereitet sie sich vor. Am Papageienweg sollen neue Wohnmöglichkeiten für 20 bis 25 Personen geschaffen werden. » Seite 9

KULTUR

Töne und Tänze für Erwin Schulhof

Das Metamorphosen Ensemble Hamburg trat im Rahmen der Lüneburger Bachwoche in der Musikschule auf. Dabei stand ein Prager Komponist im Mit-



Gorleben ist endgültig als möglicher Standort für ein Atommüll-Endlager ausgeschieden.

Foto: dpa

Atommüll-Endlager im Kreis Lüneburg weiter möglich

Gorleben und Sumte werden bei der Suche sofort ausgesiebt. Doch Salz- und Tonformationen in der Region sollen näher unter die Lupe genommen werden

VON JOACHIM ZIESSLER

Lüneburg. Aufatmen in Gorleben und im Amt Neuhaus, bange Blicke auf Borkum, in Bodenteich und Bohndorf. Bei der Suche nach einem Atommüll-Endlager

Das Ausscheiden von Gorleben stärke die Glaubwürdigkeit des Verfahrens, sagte die ehemalige Grünen-Europaabgeordnete Rebecca Harms, die zu den Gründungsmitgliedern der BI gegen ein Endlager in Gorleben gehört.

zieren. Er hofft, dass die in Gorleben gewonnenen Forschungsergebnisse „in die weitere Endlagerforschung mit einfließen“. Nach langem Ärger um Gorleben war die Endlager-Suche komplett neu gestartet worden,

zu flächendeckend auch die für Norddeutschland typische Ton-schicht im Boden als untersuchenswert. Tatsächlich hat die erste Runde des Suchverfahrens 54 Prozent der gesamten Fläche des

Trump soll kaum Steuern gezahlt haben

Washington. Gut einen Monat vor der US-Präsidentenwahl gerät Amtsinhaber Donald Trump unter Druck durch einen explosiven Bericht der „New York Times“ zu seinen Steuern und Finanzen. Die Zeitung schrieb unter anderem, dass der US-Präsident in den Jahren 2016 und 2017 jeweils nur 750 Dollar Einkommenssteuer auf Bundesebene bezahlt habe. Außerdem gehe aus Trumps Steuerunterlagen hervor, dass er persönlich für Schulden von 421 Millionen Dollar hafte. Davon würden mehr als 300 Millionen Dollar in den kommenden vier Jahren fällig.

Die Veröffentlichung gibt den US-Demokraten um Trumps Herausforderer Joe Biden die Möglichkeit, erneut Fragen nach dem Steuergebaren und potenziellen Interessenkonflikten des Präsidenten aufzuwerfen. Trump und Biden treffen am Dienstagabend (Ortszeit) im ersten TV-Duell aufeinander. Trump wies den Bericht umgehend als „totale fake news“ ab. » Seiten 16 + 17

Merkel warnt vor Anstieg bei Infektionen

Berlin. Vor den nächsten Beratungen mit den Bundesländern über die Corona-Krise am heutigen Dienstag hat Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) vor einem deutlichen Anstieg der An-

Wohin geht die Reise?
Wir nehmen unsere Bürgerinnen und Bürger mit!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Landkreis Lüneburg

Auf dem Michaeliskloster 4
21335 Lüneburg

Telefon 04131 26-0

Telefax 04131 26-1466

www.landkreis-lueneburg.de

